Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2025

Peter Göndle GesmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf im Jahr 2025

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025 kann insgesamt als zufriedenstellend beurteilt werden. Die für das Geschäftsjahr budgetierten Werte wurden überwiegend erreicht. Die Absatzentwicklung in der Automobilbranche der Premiumklasse zeigte sich im Berichtsjahr stabil. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % gesteigert werden.

Der Betriebserfolg des Unternehmens ist gegenüber dem Vorjahr um €T 6.163 nämlich von €T 58.996 auf €T 65.159 gestiegen.

Die Standtage der Lagerfahrzeuge befinden sich weiterhin auf einem stabil niedrigen Niveau. Der Zu- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen entwickelt sich stabil bis steigend. Im BMW-Vertrieb gewinnt insbesondere das Firmengeschäft weiter an Bedeutung.

Neben den laufenden Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung des Standortes umgesetzt. Für den Vertriebsbereich BMW wurde ein neues Gebäude errichtet, das künftig als Vertriebszentrale für Neufahrzeuge dient. Darüber hinaus wurde für BYD ein separates Gebäude einschließlich einer modernen E-Werkstatt geschaffen. Der Vertrieb von BYD erfolgt über ein neu gegründetes Tochterunternehmen.

Zusätzlich wurden weitere Flächen für Mitarbeiterparkplätze sowie ausreichende Stellflächen für die Anlieferung, Zwischenlagerung und weitere Abwicklung der Fahrzeuge geschaffen.

Die im Vorjahr geplante Beteiligung an einem strategischen Partner wurde im Geschäftsjahr 2025 umgesetzt. Durch die Beteiligung können Synergien genutzt und die Wettbewerbsposition der Gesellschaft weiter gestärkt werden. Gleichzeitig wurde die geplante Änderung der Gesellschafterstruktur vollzogen und damit die strategische und zukunftsorientierte Ausrichtung der

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr 2025 ein Ergebnis vor Steuern i. H. von €T 2.861 (2024: €T 2.862).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2025 konnte gegenüber dem Vorjahr aufgebaut werden und kann als zufriedenstellend beurteilt werden.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen der Ertragslage	*2025*	*2024*
Umsatzerlöse in €T	65.159	58.995
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in €T	3.046	3.017
Ergebnis nach Zinsen und vor Steuern (EBT)	2.861	2.862
Umsatzrentabilität	4,68%	5,11%
Eigenkapitalrentabilität	17,65%	19,56%
Gesamtkapitalrentabilität	10,87%	11,83%
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	*2023*	*2023*
Anlagenintensität	48,63%	25,96%
Lagerintensität	26,74%	30,63%
Vermögenumschlagshäufigkeit	2,18	2,22
Vorratsumschlagsdauer in Tagen	47,14	52,06
Nettoverschuldung in €T	- 184,02	- 8.082,53
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in €T	5.035	8.323
Eigenkapitalquote	54,46%	55,62%

Ermittelt nach URG ergibt sich für das Jahr 2025 eine Eigenkapitalquote von 54,49% (2024: 55,65%), eine fiktive Schuldentilgungsdauer von 3,34 (2024:0,69) und ein Mittelüberschuss (Cash-Flow) aus dem Ergebnis von Steuern i. H. von €T 2.688 (2024: €T 2.691).

Die Anzahl der Mitarbeiter ist aus heutiger Sicht grundsätzlich ausreichend, wobei sowohl der Personalstand als auch die Personalkosten laufend im Fokus der Optimierung stehen. Die Belegschaft zeigt sich innovativ und ambitioniert.

Die von BMW weitergeführte Modelloffensive sorgte auch im Jahr 2025 für eine stabile Entwicklung über die verschiedenen Fahrzeugklassen hinweg. Der Flottenbereich konnte erfolgreich weiter ausgebaut werden. Für die Flottenverkäufer wurde ein eigener Bereich geschaffen, der eine exklusive und gezielte Betreuung der Kunden ermöglicht.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Unverändert zu den Vorjahren strebt die Geschäftsführung eine nachhaltige Sicherung und weitere Stärkung der Eigenkapitalbasis des Unternehmens an.

Nach dem erfolgten Ausbau der verschiedenen Unternehmensbereiche soll künftig verstärkt in die Lehrlingsausbildung sowie in die Gewinnung und langfristige Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Region investiert werden. Damit soll insbesondere den steigenden Qualitätsanforderungen der vertretenen Marken auch künftig Rechnung getragen werden.

Der Schwerpunkt im Flottengeschäft liegt weiterhin auf der Gewinnung neuer Kunden sowie auf der nachhaltigen Betreuung und Weiterentwicklung bestehender Kundenbeziehungen.

Ein besonderer vertrieblicher Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Optimierung der Lagerbestände und der möglichst geringen Standdauer der Fahrzeuge, um die damit verbundenen Lager- und Finanzierungskosten zu begrenzen.

In den Bereichen Service und Teilevertrieb liegt der Fokus darauf, das bereits erreichte hohe Niveau zu halten und weiter auszubauen. Zur Sicherstellung einer dauerhaft hohen Qualität werden die Serviceprozesse laufend optimiert. Regelmäßige Mitarbeitercoachings sollen auch künftig zur Sicherung einer hohen Kundenzufriedenheit beitragen.

Aufgrund der guten Auslastung und der gesteigerten Kundenbindung zeigen sich die Kapazitäten in den Bereichen Reifenlager und Reifenwechsel sowie Neuwagenlager und Fahrzeugaufbereitung weiterhin stabil. Gleichzeitig ist das Unternehmen bestrebt, diese Bereiche entsprechend der weiteren Nachfrage bedarfsgerecht auszubauen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Geschäftstätigkeit künftig auf weitere Unternehmensbereiche auszudehnen. Die damit angestrebte Diversifizierung soll zu einer breiteren wirtschaftlichen Basis beitragen und die langfristige Stabilität des Unternehmens sowie des Standortes weiter stärken.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die weitere Entwicklung der Energie- und Personalkosten sowie deren Auswirkungen auf das Betriebsergebnis können derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Für das Jahr 2026 ist weiterhin mit einem erhöhten Kostendruck zu rechnen.

Trotz der gestiegenen Kosten konnte der Personalstand bislang im Wesentlichen auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Die langjährige Erfahrung und das Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für das Unternehmen dar. Gleichzeitig bleibt die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte eingeschränkt. Der Mitarbeiterbindung, der eigenen Ausbildung von Fachkräften sowie der Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes kommt daher weiterhin besondere Bedeutung zu.

Ein weiteres Risiko besteht in einer möglichen Abschwächung der Kaufkraft und einer damit verbundenen rückläufigen Nachfrage. Zusätzliche Kostensteigerungen könnten darüber hinaus weitere Preisanpassungen erforderlich machen. Sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entsprechend verschlechtern, können in den Jahren 2026 und 2027 Anpassungen der Kostenstruktur und gegebenenfalls auch des Personalstandes erforderlich werden.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsbereiche werden nicht unterhalten.

4. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Das Unternehmen hält keine eigenen Anteile.

St. Pölten, am 29. 9. 2026

Lukas Göndle-Haas

Michael Hickelsberger